

---

# ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde  
des Südtiroler Landtages  
im Monat September 2021

---

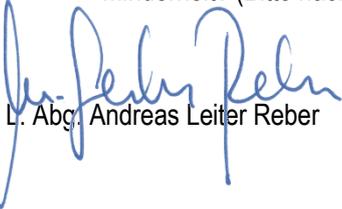
Bozen, den 30. August 2021

## Rat der Gemeinden – Auffallend negativ

Der Rat der Gemeinden ist das zentrale Beratungsorgan zwischen den Gemeinden und dem Südtiroler Landtag bzw. der Südtiroler Landesregierung. Er besteht aus 17 von der Versammlung der Bürgermeister der Gemeinden des Landes gewählten Mitgliedern. Seine Hauptaufgabe besteht in der Begutachtung der Entwürfe von Gesetzen und Verordnungen, welche für die Gemeinden von Interesse sind, bevor sie vom Südtiroler Landtag verabschiedet werden. Zu Gesetzentwürfen, welche Themenbereiche oder die Interessen der Gemeinden berühren, gibt der Rat der Gemeinden ein positives oder negatives Gutachten ab.

Nach zweieinhalb Jahren meiner Mandatsausübung im Südtiroler Landtag vermitteln mir die vom Rat der Gemeinden an den Landtag übermittelten Gutachten den Eindruck, dass sie – bei all ihren thematischen Unterschieden – eine auffallende Gemeinsamkeit aufzuweisen: In der Regel erhalten Gesetzesentwürfe der politischen Mehrheit ein positives - und jene der Minderheit ein negatives Gutachten. Um diesen subjektiven Eindruck zu entkräften und eine verlässliche Faktenlage zu eruieren, ersuche ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Zu wie vielen der im Landtag eingebrachten Gesetzesentwürfe hat der Rat der Gemeinden in der laufenden Legislatur ein Gutachten abgegeben? Wie viele waren es in der XV. Legislaturperiode von 2013-2018?
2. Wie viele dieser Gutachten sind negativ und wie viele positiv ausgefallen? (Bitte getrennt nach Legislatur)
3. Wie viele der negativen und wie viele der positiven Gutachten betreffen Gesetzesinitiativen der politischen Minderheit? (Bitte nach Legislatur getrennt bzw. Landesregierung 2013-2018: SVP/PD, 2018-heute: SVP/Lega)



L. Abg. Andreas Leiter Reber

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 117

vom 15.9.2021

**Antwort der Landtagspräsidentin Mattei auf die Anfrage Nr. 17/9/2021, eingebracht von den Abgeordneten Knoll und Atz Tammerle**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 117

del 15/9/2021

**Risposta della presidente del Consiglio provinciale Mattei all'interrogazione n. 17/9/2021, presentata dai consiglieri Knoll e Atz Tammerle**

**PRESIDENTE:** Grazie consigliere Leiter Reber, rispondo alle Sue tre domande partendo dalla XV legislatura, quindi quella precedente.

In totale sono stati presentati 172 disegni di legge provinciale.

Il Consiglio dei Comuni ha espresso 122 pareri:

- 32 pareri positivi, di cui 31 su disegni di legge presentati dalla maggioranza e 1 su un disegno di legge presentato dalla minoranza;
- 45 pareri positivi con richieste di modifica o osservazioni, di cui 38 su disegni di legge presentati dalla maggioranza, 4 su disegni di legge presentati dalla minoranza e 3 su disegni di legge di iniziativa popolare;
- 12 pareri parzialmente positivi, tutti su disegni di legge presentati dalla maggioranza;
- 33 pareri negativi, di cui 31 su disegni di legge presentati dalla minoranza, 1 su un disegno di legge presentato dalla maggioranza e 1 su un disegno di legge di iniziativa popolare.

Nella XVI legislatura fino a oggi sono stati presentati in totale 93 disegni di legge provinciale.

Il Consiglio dei Comuni ha espresso 68 pareri:

- 18 pareri positivi, di cui 13 su disegni di legge presentati dalla maggioranza e 5 su disegni di legge presentati dalla minoranza;
- 23 pareri positivi con richieste di modifica o osservazioni, di cui 18 su disegni di legge presentati dalla maggioranza e 5 su disegni di legge presentati dalla minoranza;
- 2 pareri parzialmente positivi, entrambi su disegni di legge presentati dalla maggioranza;
- 25 pareri negativi, di cui 24 su disegni di legge presentati dalla minoranza e 1 di iniziativa popolare.

Crede di avere risposto a tutte le Sue domande, Le do la parola per la replica.

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 117

---

vom 15.9.2021

**Replik des Abgeordneten Leiter Reber auf die Antwort der Präsidentin Mattei auf die Anfrage Nr. 17/9/2021**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 117

---

del 15/9/2021

**Replica del consigliere Leiter Reber alla risposta della presidente Mattei all'interrogazione n. 17/9/2021**

**LEITER REBER (Die Freiheitlichen):** Vielen Dank, Frau Präsidentin! Es wäre mir lieber gewesen, ich hätte mich getäuscht, aber Sie sagen mir jetzt, dass es wirklich so ist, dass die Gutachten des Rates der Gemeinden für Gesetzesinitiativen der politischen Minderheit in der Regel negativ ausfallen. Das kann natürlich unterschiedliche Gründe haben bzw. das sagt ja nichts über die Qualität aus. Man darf aber nicht alles über einen Kamm scheren. Wenn wir diese Zahlen sehen, so kann ich mir nicht vorstellen, dass alle diese abgelehnten Gesetzesinitiativen von der Qualität oder juristischen Betrachtung her nicht Bestand hätten. Frau Präsidentin, ich bitte Sie, mir diese Antwort schriftlich auszuhändigen, da ich nicht alle Zahlen notieren konnte. Ich möchte diese ausführlich analysieren und nachschauen, wie die Begründungen waren. Anscheinend läuft es in dieser Legislaturperiode bei bisher fünf positiven Gutachten ja relativ gut, wenn wir es mit der vorhergehenden Legislatur vergleichen, wo in der ganzen Legislaturperiode nur vier ein positives Gutachten bekommen haben. Man muss also schauen, welche große Gesetze oder Würfe das waren, die wir beim Rat der Gemeinden durchgebracht haben. Das heißt ja noch lange nicht, dass es dann im Landtag auch so ist. Auf alle Fälle ist es für die Mehrheit immer sehr angenehm, wenn ein negatives Gutachten des Rates der Gemeinden um die Ecke kommt, denn dann kann man sagen: "Der Rat der Gemeinden ist dagegen, weshalb auch wir dagegen sein müssen." Das hat sich schon ein bisschen eingebürgert. Danke, ich hole mir die Liste ab, Frau Präsidentin!